

Sitzungen und Termine der Pfarrgemeinde und des Pfarrers

17.08.	7,45 Uhr:	Jesuheim: Eucharistiefeier
17.08.	16,00 Uhr:	Girlan: Tauffeier für Victoria, Katharina Kompatscher
17.08.	19,00 Uhr:	Girlan: Vorabendmesse
17.08.	20,00 Uhr:	Frangart: Vorabendmesse
18.08.	8,45 Uhr:	St. Michael: Pfarrgottesdienst
18.08.	10,00 Uhr:	Girlan: Pfarrgottesdienst
18.08.	10,30 Uhr:	Appiano: Santa Messa
19.08.		Hüttenlagerbesuch in Nobls des Pfarrers
19.08.	7,45 Uhr:	Jesuheim: Eucharistiefeier
19.08.	18,00 Uhr:	Girlan: KEINE Eucharistiefeier
19.08.	19,30 Uhr:	St. Michael: Sterberosenkranz für Regina Macchia
19.08.	19,30 Uhr:	Girlan: Chorausschusssitzung
19.08.	20,00 Uhr:	St. Michael: Eucharistische Anbetung
20.08.	7,45 Uhr:	Jesuheim: Eucharistiefeier
20.08.	9,30 Uhr:	- 11,30 Uhr: Bürostunden (Girlan)
20.08.	15,00 Uhr:	- 17,00 Uhr: Bürostunden (St. Michael) – entfällt
20.08.	16,00 Uhr:	St. Michael: Sterbegottesdienst für Regina Macchia
20.08.	17,30 Uhr:	St. Michael: Gebetszeit für die Pfarrgemeinde
20.08.	18,00 Uhr:	St. Michael: Eucharistiefeier
20.08.	19,30 Uhr:	Girlan: Sterberosenkranz für Hans Mair
21.08.	7,45 Uhr:	Jesuheim: Eucharistiefeier
21.08.	9,00 Uhr:	St. Michael: Eucharistiefeier
21.08.	9,30 Uhr:	- 11,30 Uhr: Bürostunden (St. Michael)
21.08.	10,30 Uhr:	Girlan: Sterbegottesdienst für Hans Mair
21.08.	15,00 Uhr:	St. Pauls: Altenheim: Eucharistiefeier zum Sommerfest
21.08.	18,00 Uhr:	Girlan: KEINE Eucharistiefeier
22.08.		FREIER TAG DES PFARRERS
22.08.	7,45 Uhr:	Jesuheim: Eucharistiefeier
22.08.	19,00 Uhr:	Frangart: Gebet um geistliche Berufe
22.08.	20,00 Uhr:	St. Michael: Eucharistische Anbetung
23.08.	7,45 Uhr:	Jesuheim: Eucharistiefeier
23.08.	9,00 Uhr:	St. Michael: Eucharistiefeier
23.08.	9,30 Uhr:	- 11,30 Uhr: Bürostunden (St. Michael)
23.08.	18,00 Uhr:	Girlan: Eucharistiefeier
24.08.	7,45 Uhr:	Jesuheim: Eucharistiefeier
24.08.	11,00 Uhr:	Gleifkirche: Trauung Meraner / Demanega
24.08.	19,00 Uhr:	St. Michael: Vorabendmesse
25.08.	8,45 Uhr:	St. Michael: Pfarrgottesdienst
25.08.	9,00 Uhr:	Frangart: Wortgottesfeier
25.08.	10,00 Uhr:	Girlan: Pfarrgottesdienst
25.08.	10,30 Uhr:	Appiano: Santa Messa
25.08.	11,00 Uhr:	Girlan: Tauffeier für das Kind Matthias Michael Zingerle
25.08.	16,30 Uhr:	Schloss Englar: Tauffeier für das Kind Constantin Khuen



St. Michael / Eppan Pfarrei zum Hl. Erzengel Michael

aufeinander hören – voneinander lernen
miteinander glauben – unterwegs zum Ziel

Pfarrbrief vom 18.08. – 25.08.2024 Nr. 34

100 Jahre Pfarrei St. Michael / Eppan – 1921 – 2021

„MITEINANDER – INSIEME – FÜREINANDER“
stärken – heilen – entscheiden – Gutes tun

Beten ist Revolte

Beten heißt, große Wünsche haben: Gott ist kein Automat, in dem man eine Münze steckt und dann herausbekommt, was man will. Aber Beten verändert, die, die es tun. Die großen Wünsche nach Gerechtigkeit, nach dem Sieg über das Unrecht, nach Glück und Heil, nach einem menschenwürdigen Leben, die hat man nicht einfach so, man muss sie lernen. Und man lernt sie, indem man sie ausspricht. Das Unglück der Armen besteht nicht nur darin, dass sie kein Brot, kein Wasser und keine Kleidung haben, es besteht auch darin, dass sie die großen Wünsche für sich selber verlieren, dass sie sich kaum noch vorstellen können, dass das Leben anders ist. Beten ist Revolte. Wer betet sagt nicht: So ist es und Amen. Er sagt: So ist es! Und so soll es nicht sein! Und das und das soll geändert werden! Beten ist eine intensive Vorbereitung auf das Leben.



Samstag 24.08.	19,00	Eucharistiefeier für Margherita und Richard Niedermayr Eucharistiefeier für Wanda und Paul Schrott Eucharistiefeier für Klaus Schrott (Jtg.) Eucharistiefeier für Leb. und Verst. der Fam. Hell Eucharistiefeier für Karin Rohregger (Jtg.) Eucharistiefeier für Christoph Lemayr (27. Jtg.) Eucharistiefeier für Johann Gius (Jtg.) Eucharistiefeier für Leb. und Verst. der Fam. Johann Gius Eucharistiefeier für Helmuth Kössler (Jtg.) Eucharistiefeier für Heinrich Harb (Jtg.) Eucharistiefeier für Rosa Christoph Harb (Jtg.) Eucharistiefeier für Matthias Walcher (20. Jtg.) Eucharistiefeier für Ivette Höllwarth (Jtg.) Eucharistiefeier für Maria Runggatscher (Jtg.) Eucharistiefeier für Paul Spitaler Eucharistiefeier für Hans Mair <i>(musikalische Gestaltung: Maximilian Call Hofer)</i>
Sonntag 25.08.	8,45	St. Michael: Pfarrgottesdienst Pfarrgottesdienst für die Anliegen der Pfarrgemeinde Eucharistiefeier für Andreas Dejori (Jtg.) Eucharistiefeier für Maria Zöschg Eucharistiefeier für Marianne Vantsch Eucharistiefeier für Mitzi Kofler Spitaler (Jtg.) Eucharistiefeier für Fritz Dejori Eucharistiefeier für Erwin Walcher Eucharistiefeier für Rudolf Hell Eucharistiefeier für Marianna und Rudolf Spitaler Eucharistiefeier für Günther Kofler Eucharistiefeier für Helga Meraner Giuliani Eucharistiefeier für Hildegard Meraner (Jtg.) Eucharistiefeier um eine gute Genesung <i>(musikalische Gestaltung: Olga Hanni)</i>
	9,00	Frangart: Wortgottesfeier
	10,00	Girlan: Pfarrgottesdienst
	10,30	Appiano: Santa Messa
	11,00	Girlan: Tauffeier für das Kind Matthias Michael Zingerle
	16,30	Schloss Englar: Tauffeier für das Kind Constantin, Valentin, Michael, Maria Khuen

Die Termine im Kalender dienen als Schnellübersicht der liturgischen Woche für die Gläubigen und geben auch die Termine an, wo man den Pfarrer nicht zu Hause antrifft.

IMPRESSUM: Pfarrgemeinde St. Michael zum Heiligen Erzengel Michael, 39057 St. Michael, Kapuziner Straße 17. Der Pfarrbrief erscheint wöchentlich in einer Auflage von 750 Stück. Laufende Nr. 2024 / 34.
Für den Inhalt verantwortlich: Pfarrer Christian Pallhuber.

Spenden:

Kollekte vom 11.08.2024 (1.126,24 Euro), Kollekte vom 15.08.2024 (1.415,96 Euro), Opferstock Pfarrkirche – Votivkerzen (252,64 Euro), Opferstock Kirche Montiggl (83,37 Euro), anlässlich der Trauung von Michael Brunner und der Stefanie Lageder (200 Euro), anlässlich der Trauung von Markus Franke und der Alexandra Solderer (200 Euro), anlässlich der Trauung von Oskar Windegger und der Christine Mulser (250 Euro), anlässlich der Trauung von Matthias Kapfhammer und der Luzia Clara Thaler (300 Euro), von Fam. Koppelstätter (50 Euro), für die Blumen in der Pfarrkirche von Fam. Paul Nocker (50 Euro), im lieben Gedenken an Herrn (Onkel) Erwin Walcher von Nichten und Neffen Matthias, Theo, Brigitte und Marlene Walcher für die Pfarrcaritas (300 Euro), anlässlich der Trauung von Peter Dissertori Sölva und Judith Donà (120 Euro), im lieben Gedenken an Herrn Helmut Trafojer von Ungenannt (150 Euro), für den Pfarrhaushalt von Ungenannt (10 Euro), für den Pfarrhaushalt von Ungenannt (80 Euro), im lieben Gedenken Erika Riffesser Dellagiacomia für die Blumen in der Pfarrkirche von der Familie (80 Euro), für den Pfarrhaushalt von Ungenannt (40 Euro), im lieben Gedenken Frau Maria Luise Pirali und Richard Ambach von Fam. Hansjörg und Linde Amor für den Pfarrhaushalt (100 Euro), **Ein herzliches Vergelt's Gott!**

Bürostunden in St. Michael / Eppan:

Dienstag von 15,00 Uhr – 17,00 Uhr – entfällt
Mittwoch von 9,30 Uhr – 11,30 Uhr
Donnerstag **Freier Tag des Pfarrers** (außer bei Beerdigungen)
Freitag von 9,30 Uhr – 11,30 Uhr

Bürostunden in St. Martin / Girlan:

Dienstag: von 10,00 Uhr – 11,30 Uhr – entfällt
Donnerstag **Freier Tag des Pfarrers** (außer bei Beerdigungen)

Bürostunden in St. Josef / Frangart:

Mittwoch: von 9,00 Uhr – 10,00 Uhr
Donnerstag **Freier Tag des Pfarrers** (außer bei Beerdigungen)

Pfarramt St. Michael / Eppan:

Kapuziner Straße 17, 39057 Eppan,
 Tel. Nr. 0471 / 662208. Fax: 0471 / 671554,
 Handy Nummer des Pfarrers: 333 45 12 208 (WhatsApp oder SMS schreiben).
 E-Mail-Adresse: info@pfarrei-stmichael.it oder christian.pallhuber@hotmail.de
 Antenne Eppan Internet: <http://www.pfarrei-stmichael.it>

Pfarramt St. Martin / Girlan

Pfarrgasse 3, 39057 Girlan, Tel. Nr. 0471 / 662409. Fax: 0471 / 662409
 Handy Nummer des Pfarrers: 333 45 12 208 (WhatsApp oder SMS schreiben).
 E-Mail Adresse: pfarrei.girlan@gmail.com oder christian.pallhuber@hotmail.de

Pfarramt St. Josef / Frangart

Sepp Kerschbaumer Straße 4, 39057 Frangart,

Tel. Nr. 340 59 54 695 (Christl Ebner Gadner)

Handy Nummer des Pfarrers: 333 45 12 208 (WhatsApp oder SMS schreiben).

E-Mail-Adresse: pfarrei.frangart@rolmail.net oder christian.pallhuber@hotmail.de

Flohmarktladele am Langen Mittwoch

Herzlich willkommen sind Sie auch an jedem „Langen Mittwoch“ von 19 bis 21,30 Uhr. Neuheiten gibt es bei uns wieder zu sehen in der J.-G.-Plazer-Str. 11.

Die Begegnung mit bettelnden Menschen

Bettelnde Menschen „stören“, weil sie Armut sichtbar werden lassen, die in unserer Gesellschaft sonst verdeckt bleibt. Sie stören, weil wir die Begegnung mit bedürftigen Menschen vermeiden wollen. Wie auch immer ich auf eine Bettelanfrage reagiere, es entsteht eine Beziehung zwischen demjenigen, der fragt, und mir. Meistens weckt ein Bettler meine Emotionen, in welcher Weise auch immer. Schön ist es, wenn ich mein Gegenüber als Person betrachten kann, dann ist er für mich nicht nur ein „Fall von Bedürftigkeit“, sondern ein Mensch. Im Evangelium läßt Jesus sogar dazu ein, im armen Menschen ihn selbst zu erkennen (vgl. Mt 25,35). Helfen Sie mit, dass sich in unserer Gesellschaft kein Klima des Misstrauens und der Verdrängung breitmacht!

WIE KANN ICH AUF BETTELNDE MENSCHEN VERANTWORTLICH REAGIEREN?

Versuchen Sie, im Gegenüber den Menschen zu sehen – unabhängig davon, ob Sie etwas geben oder nicht und wie die Person auf Sie wirkt. Manchmal ist es für den Betroffenen schon eine Erleichterung, wenn er jemandem seine Geschichte erzählen kann. Viele von ihnen kommen von weit her zu uns, weil sie ihre Familie ernähren wollen. Hören Sie zu, wenn es Ihre Zeit erlaubt. Zugleich dürfen Sie die nötige emotionale Distanz wahren. Lassen Sie sich nicht durch flehentliche Appelle oder dramatische Schilderungen unter Druck setzen, einen bestimmten Betrag zu spenden. Ohne schlechtes Gewissen dürfen Sie auch Nein sagen. Nicht alles brauchen Sie sich gefallen zu lassen – wenn beispielsweise der andere beleidigend wird oder sich aggressiv zeigt, brechen Sie das Gespräch ab. Die Unsicherheit, ob eine Hilfe wirklich sinnvoll ist, lässt sich nie ganz ausräumen. Dass Bettler oft nicht allein auftreten, kann jedoch nicht automatisch als Hinweis auf betrügerische Bettelei oder gar auf Menschenhandel gedeutet werden. Letztlich dürfen Sie Ihr Herz sprechen lassen. Sie allein entscheiden, ob und wie Sie helfen wollen.

(Quelle: Jesuitenkirche Innsbruck) Ein Text, der zum Nachdenken anregt.

von der heiteren Seite

Die Dame des Hauses zum Dienstmädchen: „Gehen Sie zur Frau Doktor und sagen Sie ihr eine Empfehlung von mir, ich kann heute Abend nicht in ihre Gesellschaft kommen, ich fühle mich nicht wohl.“ Das Dienstmädchen geht und richtet dies folgendermaßen aus: „Eine Empfehlung von meiner Madam, und sie könnte heute Abend nicht zu Ihnen kommen, sie fühle sich in Ihrer Gesellschaft nicht wohl.“

„Herr Schmidt, tun Sie auch etwas für den Umweltschutz?“ – „Aber sicher! Ich werfe zum Beispiel nie Fahrkarten weg, sondern benutze sie mehrmals.“

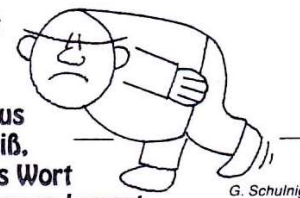
„Warum kutschieren Sie Ihr Baby denn mit dem Fahrrad durch die Gegend? Es schreit ja wie am Spieß.“ – „Deswegen nehme ich es ja mit – meine Klingel ist nämlich kaputt!“

Schuhputzer zur Passantin: „Gnädige Frau, ich putze Ihre Schuhe so blank, dass sich Ihr Gesicht darin spiegelt.“ Die Dame wehrt entschieden ab. Da schaut der Schuhputzer sie an und meint verständnisvoll: „Na gut, das kann ich verstehen.“

Zwei Hellseher begegnen sich auf der Straße. „Kommst du mit?“, fragt der eine. Darauf der andere: „Nein – da war ich gerade gestern!“

Tante Henriette ist eine Hypochonderin reinsten Wassers. Jedes Jahr stirbt sie zweimal und fordert dann immer die ganze Familie telegrafisch ans Sterbebett. Ihr Neffe ist schon mehrmals darauf hereingefallen. Diesmal schickt er nur ein Telegramm: *Liege auch im Sterben, treffen uns im Jenseits.*

Wer spät zu Bett ging und früh heraus muss, weiß, woher das Wort Morgengrauen kommt.



Robert Lembke

Aus der Schule geplaudert

Lehrerin: „Ab heute stelle ich jeden Tag eine Frage. Wer sie beantworten kann, darf nach Hause gehen.“ Am ersten Tag: „Wie viele Tropfen Sandkörner hat die Sahara?“ Keine Antwort. Am nächsten Tag: „Wie viele Tropfen sind in der Nordsee?“ Wieder keine Antwort. Am dritten Tag liegt eine Münze auf dem Lehrerpult. „Wem gehört das Geld?“, will die Lehrerin wissen. „Mir“, sagt Detlev, „und tschüss, Frau Lehrerin!“

*
Lehrer: „Eva, ist es richtig, wenn ich sage: *Ich liebe dir?*“ — „Nein, Herr Lehrer, bestimmt nicht. Sonst hätten Sie mir gestern keine Strafarbeit gegeben!“



„So hat es mein Mann auch schon versucht!“

HERAUSGEBER: Bergmoser + Höller Verlag AG, Karl-Friedrich-Str. 76, 52072 Aachen, DEUTSCHLAND
Begründer: Msgr. Paul Ostermann. DRUCK: Image Druck GmbH, Aachen. REDAKTION: Johannes Zitterer, Pfarrer i. R., Volkmannweg 1, A 9020 Klagenfurt.